

02.06.2015: Vorsitzender der Neonazi-Partei „Der III. Weg“ zahlt 5.000,- € Vertragsstrafe

Die Sprecherin des Regensburger Flüchtlingsforums und Mitglied von „Keine Bedienung für Nazis e. V.“ Marion Puhle wehrt sich weiterhin erfolgreich gegen die Hetze der Neonazi-Partei „Der III. Weg“. Gestern erwirkte sie die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 5.000,- €, die der Parteivorsitzende Klaus Armstroff nun in 20 Monatsraten an sie bezahlen muss. Hintergrund dazu ist ein Artikel des „III. Weges“, der u. a. gegen Fr. Puhle hetzte und sie beleidigte. Eine dazu laufende Strafanzeige wurde bisher von der Staatsanwaltschaft noch nicht bearbeitet.

Ludwig Simek, Mitglied des Vorstandes von „Keine Bedienung für Nazis e. V.“ war bei der gestrigen Verhandlung anwesend und beschreibt das Ergebnis folgendermaßen: „Dies war für Fr. Puhle und viele anderen Menschen, die sich gegen Rechtsextremismus und Rassismus engagieren, eine ermutigende Gerichtsverhandlung. Die rechte Szene betreibt immer wieder gezielte Propaganda gegen couragierte Personen, die sich ihr entgegenstellen. Es ist gut, dass dieser versuchten Einschüchterung nun Einhalt geboten wurde.“

Marion Puhles Kommentar zur Vertragsstrafe ist: „Die 5.000,- €, bzw. die entsprechenden Raten, gehen an das Regensburger Flüchtlingsforum. Dort wird das Geld benötigt, um Flüchtlinge zu unterstützen und um gegen rechtswidrige Abschiebungen vorzugehen.“

Der „III. Weg“ gilt als die Nachfolgeorganisation des verbotenen Neonazi-Netzwerks „Freies Netz Süd“.